



Personen-Suchergebnisse: Stuck Franz von

1878 – Franz Stuck besucht die Kunstgewerbeschule

München-Maxvorstadt * Franz Stuck besucht die Kunstgewerbeschule in München bei Ferdinand Barth.

1881 – Franz Stuck besucht die Akademie der bildenden Künste

München-Maxvorstadt * Franz Stuck studiert an der Akademie der Bildenden Künste bei Wilhelm Lindenschmidt und Ludwig Löfftz, auch wenn er dem Unterricht häufig fern bleibt.

14. Juli 1886 – Franz Stuck wird ausgemustert

München * Franz Stuck wird als „untauglich zum Dienst im Heer und Marine“ ausgemustert.

März 1891 – Franz Stuck und der Verein für Original-Radierung

München * Franz Stuck ist Gründungsmitglied des Vereins für Original-Radierung in München.

2. April 1891 – Franz Stuck stellt im Münchner Kunstverein 200 Zeichnungen aus

München * Franz Stuck stellt im Münchner Kunstverein 200 Zeichnungen aus.

29. Februar 1892 – Gründung des Vereins Bildender Künstler Münchens e.V. - Secession

München * Im Atelier des 29-jährigen Josef Block kommt es zu einem Treffen von elf Künstlern und Kunstprofessoren. Sie gründen einen neuen Verein und verfassen ein Pamphlet, in dem es heißt: „Die heute versammelten haben sich als Club zur Verfolgung derjenigen Maßregeln constituirt, welche ihrer Überzeugung nach im Interesse der münchener Kunst unabhängig von der münchener Künstlergenossenschaft erforderlich sind.“ Sie begründen damit den späteren Verein Bildender Künstler Münchens e.V. - Secession. Unterzeichnet ist das Papier von Josef Block



und dessen Professor Bruno Piglhein sowie den Professoren Fritz von Uhde, Hugo Freiherr von Habermann und Paul Hoecker. Außerdem von Franz Stuck, Heinrich Zügel, Gotthardt Kuehl, Victor Weishaupt, Ludwig Dill und Otto Hierl-Doronco. Sieben der elf Unterzeichner des Ursprungspamphlets haben während der Münchner Jahresausstellungen relevante Funktionen ausgeführt. Habermann, Hoecker, Piglhein, Uhde und Weishaupt gehörten der Vierzehner-Commission an. Mitglieder in der 1889er-Jury waren Dill, Habermann, Hoecker, Piglhein und Weishaupt. Franz Stuck und Fritz von Uhde waren Mitglieder der 1891er-Jury.

1893 – Franz Stuck wird zum Professor ernannt

München * Franz Stuck wird zum Professor ernannt.

21. Juli 1895 – Franz Stuck und die Königliche Akademie der bildenden Künste

München-Maxvorstadt * Franz Stuck wird an der Königlichen Akademie der bildenden Künste Nachfolger von Wilhelm von Lindenschmitt.

9. April 1896 – Die Geburt von Franz Stucks Tochter Mary

München * Franz Stucks Tochter Mary wird „unehelich“ geboren. Ihre Mutter ist die Bäckerstochter Anna Maria Brandmaier.

1897 – Franz Stuck erwirbt das Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße

München-Haidhausen * Der 34-jährige Akademieprofessor Franz Stuck erwirbt das Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße“und beginnt umgehend mit den Planungsarbeiten für seine Künstler-Residenz.

8. März 1897 – Franz Stuck erhält das Münchner Bürger- und Heimatrecht

München * Franz Stuck erhält das Münchner Bürger- und Heimatrecht übertragen.

15. März 1897 – Franz Stuck heiratet Mary Lindpaintner



München * Franz Stuck heiratet Mary Lindpaintner, geborene Hoose, die Witwe des Münchner Arztes Julius Lindpaintner.

Juni 1897 – Franz Stuck erwirbt ein Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße

München-Haidhausen * Auf Betreiben seiner Frau erwirbt Franz Stuck ein Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße und beginnt umgehend mit den Planungsarbeiten für seine Villa.

27. Juli 1897 – Franz Stuck reicht die Pläne für sein Künstler-Palais ein

München-Haidhausen * Franz Stuck reicht die Pläne für sein Künstler-Palais bei der Lokalbaukommission in München zur Genehmigung ein. Die Überprüfung der Planungen führen zur umgehenden Ablehnung und der Aufforderung zur Überarbeitung.

24. August 1897 – Stucks Baupläne werden genehmigt

München-Haidhausen * Franz Stuck legt der Lokalbaukommission die überarbeiteten Pläne für seine Künstler-Villa vor. Jetzt erhält er - nach Zustimmung der Königlichen Regierung von Oberbayern - die Genehmigung zum Bauen.

9. Oktober 1897 – Die Erdaushubarbeiten für die Villa Stuck beginnen

München-Haidhausen * Die Erdaushubarbeiten für die Villa Stuck an der Prinzregentenstraße beginnen.

Mai 1898 – Die vier Bekrönungsfiguren auf der Villa Stuck werden aufgestellt

München-Haidhausen * Die vier Bekrönungsfiguren auf der Villa Stuck werden aufgestellt.

1900 – Franz Stuck erhält auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille

Paris - München-Haidhausen * Franz Stuck erhält auf der in Paris stattfindenden



Weltausstellung eine Goldmedaille für die Möbel im Empfangszimmer der Villa Stuck.

9. Dezember 1905 – Franz Stuck wird geadelt

München * Franz Stuck erhält das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone und damit den persönlichen Adel.

2. Januar 1906 – Franz Stuck darf den Namenszusatz „von“ führen

München * Franz von Stuck wird in die Adelsmatrikel eingetragen. Seither darf er den Namenszusatz „von“ führen.

1913 – Stuck gestaltet seine „Amazone“ in Lebensgröße

München-Haidhausen * Franz von Stuck erhält vom „Kölner Kunstverein“ den Auftrag, seine „Amazone“ in Lebensgröße zu gestalten.

21. Juli 1914 – Baubeginn für Franz Stucks Atelierbau

München-Haidhausen * Die Bauarbeiten für den neuen Atelierbau an der Villa von Franz von Stuck beginnen. Den dafür erforderlichen Grund hat er zuvor von seinem Freund, dem kgl. Bayerischen Hofschauspieler und Dichter Konrad Dreher abgekauft.

Oktober 1914 – Der neue Atelierbau an der Villa Stuck ist als Rohbau vollendet

München-Haidhausen * Der Rohbau für den neuen Atelierbau an der Villa Stuck ist vollendet. Danach beginnen die Innenarbeiten.

29. April 1919 – Franz von Stuck wird in der Kirchenschule inhaftiert

München-Haidhausen * Der Malerfürst Franz von Stuck wird - nach eigenen Aussagen - „Nachts um zwei Uhr“ von „zwei Soldaten mit aufgepflanztem Seitengewehr nach einem Schulgefängnis



in Haidhausen“ gebracht.

30. April 1919 – Franz von Stuck wird aus der Kirchenschule entlassen

München-Haidhausen * Franz von Stuck kann die Kirchenschule unversehrt wieder verlassen, „nachdem ich mit meinen Leidensgefährten aus einem Topf mein ziemlich schmackhaftes Mittagessen (Spartanische Suppe mit Fleisch) erhalten“ hatte.

10. Februar 1922 – Stucks Tochter Mary wird Alleinerbin

München-Haidhausen * Franz von Stucks Tochter Mary wird in seinem Testament als Alleinerbin eingesetzt. Seine Frau Mary soll eine Leibrente von jährlich 100.000 Mark erhalten.

30. August 1928 – Franz von Stuck stirbt im Alter von 65 Jahren

München * Franz von Stuck stirbt im Alter von 65 Jahren in München. Seine Asche wird am Nordfriedhof beigesetzt.

Juni 1936 – Franz von Stucks „Amazone“ wird vor der Villa aufgestellt

München-Haidhausen * Franz von Stucks „Amazone“ wird vor der Villa aufgestellt.

Juli 1936 – Das Franz-von-Stuck-Museum wird eröffnet

München-Haidhausen * Das Franz-von-Stuck-Museum, wird eröffnet, aber wegen fehlendem Interesse bald wieder geschlossen.

5. Juli 1961 – Mary Heilmann-Stuck stirbt

München * Mary Heilmann-Stuck, die einzige Tochter des Malerfürsten, stirbt.
